

# MINNA-SCHWARZ-HEIM

< Portrait-Foto >

von Abraham Pisarek

1888 begründete Minna Schwarz (1859-1936)

mit anderen den ersten Frauenverein der Loge „Bnai Brith“ in Berlin.

1913 richtete sie im Hof dieses Hauses ein Mütter- und Kleinkinderheim für alleinstehende und mittellose Mütter ein. Später entstanden zusätzlich

eine Mütterberatungsstelle, eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte

für Säuglings- und Wöchnerinnenpflege sowie ab 1932

ein jüdisches Altenheim. Ab 1940 wurde das Haus zur erzwungenen

Sammelunterkunft jüdischer Bürger nach Vertreibungen aus

ihren Wohnungen – ein sogenanntes Judenhaus.

Mehr als 100 der letzten Bewohner und Angestellten wurden von den

Nationalsozialisten von hier aus in die Vernichtungslager deportiert.

Berlin, 2011